

Übersicht:

Warum ist Vorlesen wichtig?

Warum Vorleser werden? Und warum als Unternehmen Vorleser qualifizieren?

Welche Rolle nimmt Ihr Unternehmen bei einer Corporate Volunteering-Initiative mit der Stiftung Lesen ein?

Warum ist die Stiftung Lesen der richtige Partner für eine Corporate Volunteering-Initiative zum Thema Vorlesen mit Ihrem Unternehmen?

Wie kann eine Vorleseinitiative mit der Stiftung Lesen aussehen?

Wer ist mein Ansprechpartner bei der Stiftung Lesen?

Warum ist Vorlesen wichtig?

Vorlesen – ob in der Familie, im Kindergarten oder in der Schule – trägt dazu bei, Lesefreude zu wecken, erste Kontakte zum geschriebenen Wort herzustellen und damit zum Lesenlernen zu motivieren. Bedenkt man, dass nahezu ein Drittel aller Eltern von Kindern im Alter von 3-8 Jahren ihren Kindern nicht oder nur selten vorlesen, ist der Einsatz von ehrenamtlichen Vorlesern, gerade für diese Zielgruppe, von immenser Bedeutung. Denn eine umfassende Lesekompetenz, deren zentrale Bedingung Lesemotivation und -freude ist, ist eine wesentliche Voraussetzung für die persönliche Entwicklung, Erfolg im Berufsleben und gesellschaftliche Teilhabe. Ehrenamtliche Vorleser können eine kompensatorische und ergänzende Rolle zu Familien und Bildungsinstitutionen einnehmen, einen essentiellen Beitrag zur Lesemotivation von Kindern leisten und so eine zentrale und bildungspolitische Aufgabe übernehmen, die nicht nur den Kindern, sondern auch dem Vorleser selbst Freude bereitet.

Die Vorlestudien der Stiftung Lesen, Deutschen Bahn Stiftung und der Wochenzeitung DIE ZEIT haben gezeigt, welche Wirksamkeit das Vorlesen für die Bildungschancen von morgen hat:

- als Grundlage für den kompetenten Umgang mit Sprache und spätere Lesekompetenz (und bessere Schulnoten)
- für die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu verstehen
- zur Förderung der Fantasie und vielfältiger Interessen
- zur Ausbildung des Reflexions- und Abstraktionsvermögens
- für die Persönlichkeitsentwicklung

Vorlesen ist ein nachhaltiges Investment in die Zukunft von Kindern, denn Jugendliche und Erwachsene, denen vorgelesen wurde, lesen selbst später lieber, häufiger und intensiver als Gleichaltrige ohne Vorlese-Erfahrung (Vorlestudie 2011).

Warum Vorleser werden? Und warum als Unternehmen Vorleser qualifizieren?

Ihre Mitarbeiter werden ihre Rolle als ehrenamtliche Vorleser als

- **sinnstiftend** für sich und diejenigen, denen es zu Gute kommt, erleben.
- **leicht umsetzbar** empfinden, da sie sehr alltagsorientiert und individuell adaptierbar ist.
- **nachhaltig** erleben, weil ihr Engagement direkt dem eigenen Viertel, der Kommune, der Nachbarschaft zu Gute kommt und, wenn gewünscht, langfristig angelegt sein kann.

Kinder brauchen Lesevorbilder – als ehrenamtlicher Vorleser, kann man genau eine solche Rolle einnehmen und damit den Kindern, aber auch sich selbst, etwas Gutes tun. Denn Lesefreude weitergeben macht Spaß!

Ohne ehrenamtliches Engagement lässt sich in Deutschland systematisch, langfristig und nachhaltig keine Leseförderung betreiben. Durch Maßnahmen wie Corporate Volunteering können neue Ehrenamtliche gewonnen und zu einem kontinuierlichen Engagement motiviert werden. Indem Sie als Unternehmen Ihren Mitarbeitern den Weg zu einem sozialen Engagement wie dem Vorlesen ebnen, leisten Sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Durch das Angebot von Vorleseseminaren zeigen Sie Anerkennung für das Thema, aber auch für Ihre Mitarbeiter, die Sie von nun an, in Ihrem Freiwilligeneinsatz unterstützen. Weiterbildungen bieten außerdem die Möglichkeit Personen zu motivieren, die bisher noch zu wenig in der Leseförderung präsent sind, z.B. junge Männer – Sie eröffnen so neue Chancen und Wege für Ihre Mitarbeiter, als auch für die Kinder in Ihrer Region, die von Ihrem gesellschaftlichen Engagement nachhaltig profitieren werden.

Welche Rolle nimmt Ihr Unternehmen bei einer Corporate Volunteering-Initiative mit der Stiftung Lesen ein?

Mit der Stiftung Lesen als kompetenter Partner an Ihrer Seite nehmen Sie die Rolle des Begleiters und Förderers Ihrer Mitarbeiter bei ihrer zukünftigen Rolle als Vorleser ein:

- **Sie machen auf das Thema Vorlesen aufmerksam:** Ansprache der Mitarbeiter, Sichtbarkeit in internen/externen Medien Ihres Unternehmens
- **Sie ermöglichen das Engagement als Vorleser:** Seminare/Webinare exklusiv für Ihre Mitarbeiter, Aufzeigen der Optionen für einen möglichen Einsatz als Vorleser (Bundesweiter Vorlesetag, Vermittlung an Kitas/Schulen/Senioreneinrichtungen etc.)
- **Sie unterstützen Ihre Mitarbeiter:** persönliche Betreuung durch eine Ansprechperson Ihres Unternehmens und/oder der Stiftung Lesen, exklusives Vorlesebuch für den Start des Vorlese-Engagements
- **Sie unterstützen Einrichtungen, in denen zukünftig vorgelesen wird:** mit dem Engagement Ihrer Mitarbeiter, mit der Überreichung einer Vorlesebibliothek für Kitas

Durch Ihren Einsatz für Ihre Mitarbeiter und Ihre Region/Stadt leisten Sie einen sozialen Beitrag, der nicht nur die Arbeitgeberattraktivität erhöht, sondern auch die Bindung und Motivation der Mitarbeiter stärkt und die Sozialkompetenz fördert. Vorlesen ist eine lebensnahe und soziale Tätigkeit mit hoher gesellschaftlicher Relevanz! Indem Sie das Vorlesen fördern, fördern Sie die Identifikation Ihrer Mitarbeiter mit Ihrem Unternehmen. Indem Ihre Mitarbeiter vorlesen, leisten Sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

Warum ist die Stiftung Lesen der richtige Partner für eine Corporate Volunteering-Initiative zum Thema Vorlesen mit Ihrem Unternehmen?

Die Stiftung Lesen ist ein erfahrener, kompetenter und breit aufgestellter Akteur im Bereich der Leseförderung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Sie setzt sich seit Jahrzehnten für das ehrenamtliche Vorlesen in Deutschland ein:

- Mit dem **Netzwerk Vorlesen** (www.netzwerkvorlesen.de) bietet die Stiftung Lesen eine Online-Plattform zur Information und Vernetzung aller Akteure im Bereich des ehrenamtlichen Vorlesens an, bündelt so ihre Expertise und macht sie für alle bundesweit frei zugänglich. Über das Netzwerk Vorlesen berät und betreut die Stiftung Lesen Vorleseinitiativen bundesweit (derzeit kooperieren knapp 300 Vorleseinitiativen mit dem Netzwerk Vorlesen).
- Im Rahmen des Netzwerk Vorlesen und dem ehemaligen Vorleseclub hat die Stiftung Lesen **langjährige Erfahrungen in der Qualifizierung von Ehrenamtlichen** gesammelt. Sie bildet selbst Referenten für das Thema Vorlesen aus und kann dadurch für unterschiedliche Themenwünsche für Ihr Seminar den richtigen Referenten vermitteln.
- Mit verschiedenen Partnern, wie z.B. mit der Deutschen Post AG, Deutschen Bahn AG, Siemens AG, Opel AG oder BNP Paribas, haben wir **langjährige Erfahrungen mit Corporate Volunteering-Projekten** gemacht.

Wie kann eine Vorleseinitiative mit der Stiftung Lesen aussehen?

Die gemeinsame Vorleseinitiative Ihres Unternehmens und der Stiftung Lesen ist individuell planbar, kann langfristig und nachhaltig aufgebaut werden, aber auch ein einmaliges Angebot für Ihre Mitarbeiter sein. In der Regel gliedert sich das Corporate Volunteering-Angebot der Stiftung Lesen in vier Schritten: der Ansprache Ihrer Mitarbeiter, der Fortbildung Ihrer Mitarbeiter, der Unterstützung durch weitere Angebote und dem nachhaltigen Engagement Ihrer Mitarbeiter.

Schritt 1: Ansprache der Mitarbeiter

Mit Unterstützung der Stiftung Lesen wird auf Ihr neues Projekt aufmerksam gemacht. Durch Mailings, einem Beitrag im Intranet oder eine exklusive Werbekarte wird das Interesse für das Thema Vorlesen geweckt und die Termine für das Grundlagenseminar werden angekündigt.

Schritt 2: Fortbildung der Mitarbeiter

Der richtige Einstieg in die Vorlesepatenschaft ist ein Grundlagenseminar. Dazu empfehlen sich Präsenzseminare, die für Gruppen mit bis zu 25 Personen angelegt sind und von einem von der Stiftung Lesen qualifizierten Referenten durchgeführt werden. Jeder Teilnehmer erhält Buchempfehlungen, eine Vorlesebroschüre zum Nachlesen der Seminarinhalte und eine Urkunde. Im Fokus des Seminars stehen Grundlagenthemen wie: Warum ist Vorlesen wichtig? Was muss ich beim Vorlesen beachten? Wie gestalte ich eine Vorleseaktion? Welche Bücher eignen sich zum Vorlesen?

Schritt 3: Unterstützung durch weitere Angebote

Die weitere Unterstützung Ihrer Mitarbeiter kann vielfältig ausfallen: beginnend bei der Vermittlung eines Einsatzortes bis hin zu einer Ausstattung Ihrer Mitarbeiter mit Vorlesestoffen.

Beliebt und praktisch für den Einstieg ist „Mein großes Vorlesebuch – Geschichten zum Vor- und Selberlesen“ (Carlsen) mit Vorlesegeschichten ausgewählt von der Stiftung Lesen und Tipps zum Vorlesen. Die Überreichung des Vorlesebuchs an Ihre Mitarbeiter zeigt Wertschätzung für ihr Engagement und vermittelt gleichzeitig die nötige Motivation zum Start des Vorleseinsatzes.

Eine weitere Möglichkeit ist eine öffentlichkeitswirksame gemeinsame Vorleseaktion Ihrer Mitarbeiter, beispielsweise zum Bundesweiten Vorlesetag. So setzen Sie öffentlich ein Zeichen und motivieren gleichzeitig Ihre Mitarbeiter, aus der einmaligen schönen Vorleseerfahrung ein nachhaltiges Engagement zu machen.

Die Vorlesebibliothek der Stiftung Lesen, welche 30 ausgewählte Kinderbuchtitel für die Kita und methodisch-didaktisches Material enthält, kann ebenfalls einen Anreiz für Ihre Mitarbeiter darstellen, beispielsweise als Hausbibliothek Ihres Unternehmens für Ihre Vorlesepaten. Oder Sie überreichen die Vorlesebibliothek als Geschenk an eine Kita, in der Ihre Mitarbeiter vorlesen. So kann die Vorlesebibliothek nachhaltig von Vorlesepaten und Erziehern der Kita genutzt werden.

Schritt 4: Nachhaltiges Engagement Ihrer Mitarbeiter

Ob Ihre Mitarbeiter auch langfristig und regelmäßig in einer Einrichtung vorlesen, können Sie zwar nicht steuern, aber durch motivierende Impulse beeinflussen. Gerne helfen wir Ihnen bei der Vermittlung von Einsatzorten. Eine Anmeldung für den monatlichen Vorlese-Newsletter des Netzwerk Vorlesen garantiert regelmäßige Neuigkeiten und Informationen zum Thema Vorlesen.

Sie selbst können Ihre Mitarbeiter auch weiterhin unterstützen, indem Sie sich für das kostenlose Projekt „Mein Papa liest vor“ der Stiftung Lesen anmelden. So können Sie Ihren Mitarbeitern wöchentlich eine Vorlesegeschichte über das Intranet zur Verfügung stellen.

Wichtig – bei allen Schritten – ist die kommunikative Begleitung der Aktion. Gerne unterstützt Sie die Stiftung Lesen mit Textbausteinen, über unsere Websites und Pressemeldungen. So machen Sie Ihre Mitarbeiter und Region auf Ihr Engagement aufmerksam und motivieren damit auch Externe oder Kunden, sich für das Thema Vorlesen stark zu machen. So nehmen nicht nur Ihre Mitarbeiter eine Vorbildfunktion (für Ihre Zuhörer) ein, sondern auch Sie für andere Unternehmen, Ihre Region und Menschen bundesweit.

Wer ist mein Ansprechpartner bei der Stiftung Lesen?

Für Fragen, Anregungen, bei Interesse, Wunsch nach persönlicher Beratung oder für die Planung Ihrer Vorleseinitiative mit der Stiftung Lesen melden Sie sich einfach bei:

Tina Seibert, Projektmanagerin

T 06131 28890-30

E tina.seibert@stiftunglesen.de